

# Burkhard Steinmetz

*Burkhard Steinmetz, Theologe und Buchhändler, war in den Gründungsjahren Geschäftsführer des Vereins für Friedenspädagogik Tübingen e. V.*

Als ich in den siebziger Jahren bei der AG Friedensforschung an der Uni Tübingen begann, Unterrichtsmodelle für die Friedenserziehung zu entwickeln, als wir uns in die Erwachsenenbildung, in die Jugendarbeit, in die Lehrerfortbildung, in kirchliche und gewerkschaftliche Milieus einmischten, als wir Ausstellungen organisierten, Medien produzierten, Tagungen veranstalteten und diese Aktivitäten schließlich im Verein für Friedenspädagogik bündelten, blieb bei allen Kontroversen eine Grundüberzeugung stabil und nicht hinterfragt: Wir sind diejenigen, die andere zum Frieden erziehen oder anderen helfen, wieder andere zum Frieden zu erziehen. So hatten wir alle Hände voll zu tun und wussten gar nicht, wo anfangen und wo aufhören.

Zehn Jahre später, 1986, las ich einen Artikel des mir bis dahin unbekanntes Mönches Thich Nhat Hanh: „Wo ist der Feind?“ Er berichtete von den vietnamesischen boat people und von einem Piraten, der ein zwölfjähriges Flüchtlingsmädchen vergewaltigt und in den Selbstmord getrieben hatte. Er schreibt: „Wäre ich in seinem Dorf geboren und müsste sein Leben leben, wäre ich wahrscheinlich auch dieser Pirat. Es ist nicht leicht, keine Partei zu ergreifen“. Was kann ich tun, fragt der Mönch und antwortet: „Gewaltlosigkeit hat einen anderen Namen und der ist Achtsamkeit.“

Was ihm die Schale Tee war, die er achtsam zu trinken übt, ist mir der herbstliche Apfel: Ich beiße hinein, spüre die Härte der Schale, die Aromen, Süße und Säure und verfolge den Weg, den dieser Apfel vom Baum bis in meinen Mund genommen hat. Das will ich wissen, bis hin zu den globalen Strukturen, und dann erfahre ich etwas über meinen Beitrag zum Frieden. Durch die Übung der Achtsamkeit erlerne ich Gelassenheit, die mir und anderen nützlich sein wird, sollte ich in schwierigere Konflikte gestellt werden.

---

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (Hrsg): Promote Peace Education! Viele Stimmen für den Frieden. Tübingen 2006, S.83f.